

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



LIEBE GENOSSINEN,
LIEBE GENOSSEN,

seit der Ankündigung seiner Kandidatur als Kanzlerkandidat der SPD erleben wir im ganzen Land eine Welle von Neueintritten. Über 13.000 Menschen sind bisher aus Begeisterung für unseren Kandidaten Martin Schulz in die SPD eingetreten. Alleine in Bayern haben wir bis jetzt über 1.500 neue Mitglieder. Und das innerhalb weniger Wochen.

Sie alle sagen: Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit. Zeit für Martin Schulz. Das gibt uns einen enormen Auftrieb und bringt neuen Schwung in unsere Partei. Dieser ist überall spürbar.

So hat beispielsweise der Politische Aschermittwoch kraftvoll gezeigt, was in uns steckt. Eine so herausragende Veranstaltung der BayernSPD hätte uns vor ein paar Jahren doch keiner zugetraut. Tatsache ist: Wir haben miteinander den größten Stammtisch der Welt gefeiert. 5.000 Genossinnen und Genossen sowie Gäste waren bei uns in Vilshofen im Festzelt mit dabei.

Lasst uns gemeinsam diese hohe Energie und die wiedergefundene Freude an der SPD mitnehmen. Binden wir die neuen Mitglieder zusammen ein. Lasst uns auch die ansprechen, die in den vergangenen Monaten unserer Partei den Rücken gekehrt haben.

Die anstehende Mitgliederbefragung für die/den Landesvorsitzende/Landesvorsitzenden bietet eine gute Gelegenheit für eine kräftige Mitgliederwerbung vor Ort. Sie zeigt, dass wir Basisdemokratie nicht nur denken, sondern auch tatsächlich leben.

Wir sind die Mitmachpartei!

Florian Pronold, MdB
Vorsitzender der BayernSPD

GRÖSSTER STAMMTISCH DER WELT MIT MARTIN

POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2017



„Ein bisschen SPD würde der CSU nicht schaden“ betitelt die Süddeutsche Zeitung ihre Glosse über den „durchgestylten CSU-Aschermittwoch“, bei dem man „als Besucher Angst haben muss, dass man auf der Frisiercreme von Generalsekretär Andreas Scheuer ausrutscht.“ Und nach (für die CSU) quälend langen Zeilen Text, der hart mit der

CSU-Inszenierung ins Gericht geht, schließt der Autor mit einem für die Regierungspartei vernichtenden Urteil: „Der Geist des politischen Aschermittwochs scheint ohnehin nach Vilshofen umgezogen zu sein. Dort hat sich die SPD in ihrem Riesenzelt mit einfachen Mitteln in den Schulz-Wahnsinn hineingefeiert. (...) Es wird Zeit, dass sich die CSU das Konzept der SPD kopiert.“

Was soll man dazu noch mehr sagen als: Wir hatten nicht nur den besseren, wir hatten auch den größten Politischen Aschermittwoch 2017. 5.000 begeisterte Festzeltbesucher*innen sahen und hörten **Florian Pronold, Martin Schulz** und den österreichischen Bundeskanzler **Christian Kern** (SPÖ), der gerne die „Vorband von Martin Schulz“ gab, wie er selbstironisch-entwaffnend anmerkte. Wiener Schmä in Vilshofen: MEGA!

>> bitte umblättern auf Seite II



MITGLIEDERBEFRAGUNG

Briefwahl von 3. April bis 11. Mai

Der Landesvorstand der BayernSPD hat am 4. Februar eine Mitgliederbefragung für die Wahl der/des Landesvorsitzenden beschlossen. Das ist einzigartig in der Geschichte unserer Partei. Noch nie wurde jedes Mitglied in einer derart wichtigen Personalie nach seiner Meinung gefragt. Mit Fug und Recht können wir behaupten: Wir sind die Mitmachpartei!

Mit **Uli Aschenbrenner, Klaus Barthel, Florian von Brunn, Markus Käser, Natascha Kohnen** und **Gregor Tschung** stehen sechs Bewerbungen für den Landesvorsitz zur Auswahl. In Vorstellungskonferenzen, auf unserer Internetseite und in der **Sonder-Beiheftung des BayernVorwärts, die ihr in der Mitte dieser gesamten Vorwärts-Ausgabe findet**, konnte und kann man sich ein Bild von ihnen machen.

In der Woche ab dem 3. April erhalten alle knapp 60.000 Mitglieder ihre persönlichen Briefwahlunterlagen. Wir empfehlen den „Wegweiser für die Mitgliederbefragung“ gründlich durchzulesen: Er ist zu finden auf der Rückseite der Sonder-Beiheftung und als Informationsblatt in den Briefwahlunterlagen. Vor allem die Hinweise zum Einsendeschluss am 11. Mai 2017 (24 Uhr) sind zu beachten. Die Stimmen werden am 12. Mai 2017 ausgezählt. Das Ergebnis wird unmittelbar im Anschluss bekannt gegeben.

Endgültig wird der/die Landesvorsitzende am Landesparteitag am 20./21. Mai 2017 in Schweinfurt gewählt. Das sieht das geltende Parteienrecht vor. Vorgeschlagen wird aber nur die Person, die als Gewinner aus der Mitgliederbefragung hervorgeht, d.h. wer bei der Briefwahl die absolute Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen erzielt hat. Sollte niemand die absolute Mehrheit erzielen, so treten die mit den erst- und zweitmeisten Stimmen auf dem Landesparteitag gegeneinander an. Eine hohe Beteiligung wird unsere Mitgliederbefragung zu einem Erfolg machen. Und am Ende wird die BayernSPD gestärkt aus diesem Prozess hervorgehen und alle Mitglieder sind die Gewinner! ■

bayernspd.de/mitgliederbefragung



DREI FRAGEN

3

© EUROPEAN UNION, 2015

ISMAIL ERTUG

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Ein grundsätzliches Redeverbot für Erdogan in Deutschland – wie siehst Du das?

Ich kann gut nachvollziehen, warum viele Menschen dafür sind. Erdogan „genießt“ unsere Grundrechte auf freie Rede und Versammlungsfreiheit, um genau diese Rechte in der Türkei zu unterminieren. Ein grundsätzliches Redeverbot halte ich dennoch für kontraproduktiv. Erstens weil wir zu unseren eigenen Werten stehen müssen – die eben keine Schönwetterwerte sind. Zweitens haben wir gesehen, dass die Diskussion um Auftrittsverbote der AKP vermutlich weit mehr genutzt hat, als es ein herkömmlicher Wahlkampf getan hätte.

Du hast kürzlich gesagt: „Deutschland und die Türkei senden jeweils auf einer anderen Frequenz.“ Was bedeutet das für unsere Politik?

Das wir vorsichtig sein müssen. Wie wir gesehen haben, hat das resolute Auftreten von Mark Rutte den pro-demokratischen Kräften in der Türkei geschadet. Das Beste, was wir tun können, ist: Präsident Erdogan mit Gelassenheit begegnen. Gleichzeitig die Inhalte des Verfassungsreferendums thematisieren und dabei offenbaren, welche undemokratische Veränderungen darin verborgen sind.

Wie groß sind die Einflussmöglichkeiten der Europäer auf Erdogan?

Solange sich die EU-Mitgliedstaaten nicht auf eine gemeinsame, funktionierende und humanitäre Flüchtlingspolitik einigen können, haben wir ein Problem. In dem Fall nämlich wird Erdogan weiterhin Menschen, die auf der Flucht sind, als politisches Druckmittel einsetzen. Gleichzeitig hat die Europäische Union sehr wohl Einflussmöglichkeiten. Mittel aus dem EU-Haushalt können gestrichen werden. Aber der wichtigste Hebel wird sein, die Westanbindung der Türkei zu betonen und die Nachteile einer Achsenverschiebung in Richtung Osten aufzuzeigen. ■

ertug.eu

DER #SCHULZZUG ROLLT DURCH BAYERN

Stationen von Martin Schulz in Vilshofen und Würzburg

>> „Die SPD tritt an, um die stärkste politische Kraft in der Bundesrepublik Deutschland zu werden. Und ich (...) trete an, um Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland zu werden.“ Klare Ansage von **Martin Schulz** in Vilshofen. „Nach einer Phase von wenig Optimismus ist die politische Wende in Deutschland in Griffweite“, ist sich **Christian Kern** sicher. Hier die schönsten Fotos aus Vilshofen und Würzburg:



Schulz kritisierte Trump: Freie, ungehinderte Berichterstattung sei überlebenswichtig für die Demokratie, sagte er. Wer andere Meinungen als „Lügenpresse“ diffamiere, der lege „die Axt an die Wurzeln der Demokratie – ob er Präsident der USA ist oder in einer Pegida-Demonstration mitmarschiert. Beides ist nicht akzeptabel.“



„Soziale Ungleichheit darf nicht zur gesellschaftlichen Normalität werden“, fordert österreichs Bundeskanzler Christian Kern. „Wir Sozialdemokraten kämpfen dabei nicht nur um Stimmen, sondern um Herzen und Köpfe.“



„Die SPD wird es nicht zulassen, dass wir Schwache in der Gesellschaft gegen noch Schwächere ausspielen. Der Mindestlohn muss für alle gelten, egal wo jemand herkommt“, stellt Florian Pronold klar. „Der Bayerwald-Granit ist so hart wie wir in der Frage des Mindestlohns!“



68. Ordentlicher Landesparteitag am 20./21. Mai 2017 in Schweinfurt

Im Mai findet im Konferenzzentrum „Maininsel“ in Schweinfurt in Unterfranken der **68. Ordentliche Landesparteitag** der BayernSPD mit Neuwahlen des gesamten Landesvorstands statt. Der Parteitag findet am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Mai statt. Alle Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

Antragsschluss und Frist für die Einreichung von Personalvorschlägen für den Parteitag ist Freitag, 7. April 2017, um 12 Uhr (Eingang Landesgeschäftsstelle München).

Vorläufige Tagesordnung (Stand: 22.03.2017)

Samstag, 20. Mai
11.00 Uhr: Eröffnung
Grußworte und Gedenken

11.30 Uhr: Rechenschaftsberichte und Aussprache

fortlaufend:
Antragsberatung,
Wahlgänge: Vorsitzende*,
Stellvertreter*innen, Generalsekretär*in,
Schatzmeister*in, Vertreter*innen der
Arbeitsgemeinschaften, Schieds- und
Kontrollkommission
Gast-Redner

ca. 18.30 Uhr: Unterbrechung
des Parteitages
anschl. Parteiabend

Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr: Fortsetzung des
Landesparteitages, weitere Wahlgänge,
Wahl der Beisitzer*innen

fortlaufend:
Antragsberatung, Gast-Redner

15.30 Uhr: Schlusswort

Ausführliche Infos demnächst
unter bayernspd.de

Tagungsort:
Konferenzzentrum Maininsel Schweinfurt
Maininsel 10-12 | 97424 Schweinfurt
kms-schweinfurt.de

Schulz in Würzburg: Am 3. März sprach er vor über 1.000 begeisterten Menschen u. a. Klartext zur AfD: „Das ist keine Alternative für Deutschland, das ist eine Schande für die Bundesrepublik.“

70 Jahre DGB Bayern –

DGB
Bayern

70 Jahre ein starker Bund zur gemeinsamen Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen. Die BayernSPD gratuliert sehr herzlich! Freundschaft!

BEITRAGSFREIE KITAS FÜR ALLE

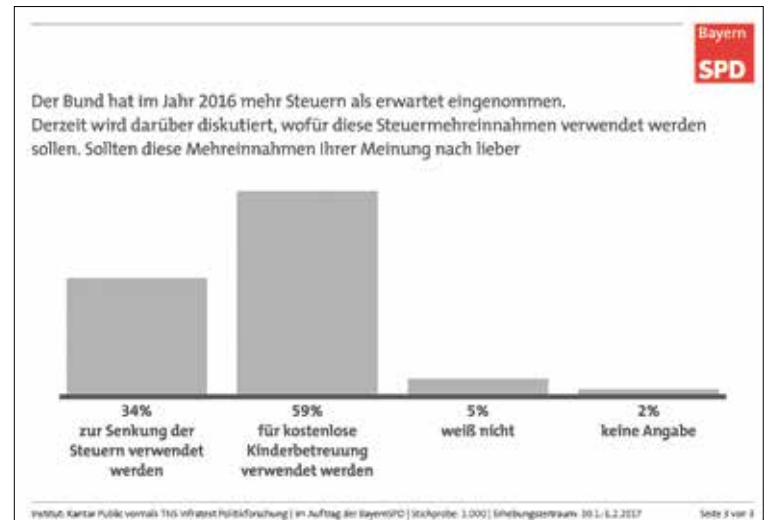
Umfrage in Bayern mit klarem Ergebnis

Die Mehrheit der Menschen in Bayern wünscht sich eine beitragsfreie Kinderbetreuung. Das ergab eine aktuelle Umfrage der BayernSPD. Demnach sind 59 Prozent für eine beitragsfreie Kinderbetreuung! Um Familien und Alleinerziehende deutlich zu entlasten, drängt die BayernSPD auf eine Kehrtwende bei der frühkindlichen Bildung: Die SPD im Freistaat will die Kinderbetreuung beitragsfrei gestalten. **Florian Pronold:** „In der Familienpolitik stehen wir für ein umfassendes Betreuungsangebot, damit Frauen nicht zu Hause bleiben müssen, wenn sie nicht wollen. Und zu dieser Freiheit gehört auch, dass es die bestmögliche Kinderbetreuung gibt. Und zwar ohne Gebühren für die Eltern.“ Auf der Klausur des Landesvorstands war die Hamburger Sozialsenatorin **Melanie Leonhard** zu Gast. Bis zu fünf Stunden Kinderbetreuung am Tag sind in Hamburg gebührenfrei: „Eine beitragsfreie Kita ist eine riesige finanzielle Entlastung für Familien und Alleinerziehende: Fallen die Kita-gebühren weg, bleibt netto mehr Geld für die Familien, viel mehr als durch

jede Steuerreform.“ Leonhard stellte dar, dass beitragsfreie Kitas vor allem Frauen und Alleinerziehenden helfen, wieder ins Berufsleben zurückzufinden.

Die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Doris Rauscher:** „Kindertageseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen. Sie müssen ebenso wie der Schulbesuch gebührenfrei sein. Ziel ist es, jedem Kind den Zugang zu guten frühkindlichen Bildungsangeboten zu ermöglichen – unabhängig von der Herkunft des Kindes oder der Größe des Geldbeutels der Eltern.“

In Hamburg zahlen die Eltern erst ab der sechsten Betreuungsstunde am Tag Kita-gebühren. Die Höhe richtet sich nach dem Einkommen und wie lange sie ihre Kinder über die fünf Stunden pro Tag hinaus betreuen lassen wollen. Eltern mit hohem Einkommen zahlen höchstens 191 Euro pro Monat, der geringste Monatsbeitrag beläuft sich auf 11 Euro im Monat. In Hamburg besuchen 43 Prozent der unter Dreijährigen eine Krippe und 98 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen. ■



oben:
Das Meinungsforschungsinstitut Kantar Public, vormals TNS Infratest Politikforschung, befragte repräsentativ 1000 Wahlberechtigte in Bayern.

links:
Hamburgs Sozialsenatorin Melanie Leonhard auf der Klausur des Landesvorstands im Februar in München

KLAUSURTAGUNG DER LANDESGRUPPE



Die Landesgruppe traf sich auf ihrer Klausurtagung mit dem Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke und weiteren Kommunalpolitikern.

Drei Tage lang waren die bayerischen SPD-Bundestagsabgeordneten bei ihrem Kollegen **Andreas Schwarz** in Bamberg zu Gast. Zentrale Themen der von Landesgruppen-Chef **Martin Burkert** (Nürnberg) geleiteten Klausurtagung waren bezahlbares Wohnen, sicherer Arbeitsmarkt, Freiheit in Sicherheit und geplante Entlastungen von Familien. Entsprechend dieser Themen standen während der Klausur drei Außentermine auf dem Programm: das Aus- und Fortbildungszentrum der Bundespolizei in Bamberg, die „Soziale Stadt“-Modellgemeinde Gundelsheim sowie ein AWO-Familienstützpunkt.

Die Gemeinde Gundelsheim ist Modellgemeinde für das Städtebauprogramm „Soziale Stadt“. Die Abgeordneten zeigten sich bei ihrem Rundgang begeistert über die positive Entwicklung der Kommune seit dem Start der Förderung. Bürgermeister **Jonas Merzbacher** erläuterte den Mehrwert für seine Gemeinde aus dem Bundesprogramm. „Wir fühlen uns in unserem Einsatz für mehr Mittel für die Städtebauförderung bestätigt. Wer als Kommune seine Heimat weiterentwickeln möchte, kann dies mithilfe des Bundes unter besten Voraussetzungen auch tun“, so das Fazit von Martin Burkert. ■

spd-landesgruppe-bayern.de

ANZEIGE

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

Margit-Blaha-Preis für „Kaminwerk“

Das Memminger Kulturzentrum „**Kaminwerk**“ wurde mit dem „Margit-Blaha-Preis“ der SPD-Bezirkstagsfraktion Schwaben für sein kulturelles und vor allem soziales Engagement geehrt. Ein Sonderpreis ging an die IG OMa für die Förderung der dörflichen Entwicklung in Oberdorf-Martinszell. Der Preis wurde zum ersten Mal verliehen und erinnert an die Sozialdemokratin Margit Blaha. Mit dem Preis werden Leistungen im sozialen und kulturellen Bereich gewürdigt. **Margit Blaha** hat 17 Jahre im Bezirkstag von Schwaben soziale Politik gemacht; sie war eine Vorreiterin der ambulanten psychiatrischen Versorgung in ihrem Heimat-Landkreis Aichach-Friedberg.



Die Spitze der Bezirks-SPD samt Preisträger und Bundestagsabgeordneten

Rothemund-Medaille für Helmut Schmid

Beim traditionellen Steckerlfischessen der SPD Trudering-Riem am „Ascherdonnerstag“ wurde Stadtrat **Helmut Schmid** für seine Verdienste um das Gemeinwohl mit der Helmut-Rothemund-Medaille ausgezeichnet. Im vollbesetzten Saal des Kulturzentrums überreichte ihm Landtags-Fraktionsvorsitzender **Markus Rinderspacher** im Namen der BayernSPD diese Auszeichnung und würdigte Schmid



Rinderspacher: „Helmut steht für Bürgernähe, den Einsatz für Arbeitnehmerinteressen und wirtschaftspolitischen Sachverstand.“

Lebensleistung. Helmut gehört seit 33 Jahren dem Münchner Stadtrat an. Er war Geschäftsführer der ÖTV, von 1993 bis 2009 DGB-Vorsitzender für München und die Region, von 1998 bis 2008 Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und von 2002 bis 2014 Wiesn-Stadtrat. Bereits seit 1968 ist Schmid Mitglied der SPD. Herzlichen Glückwunsch!

Gedenken an Wilhelm Hoegner

Er war eine sozialdemokratische Jahrhundertpersönlichkeit, Hitler-Gegner, Ministerpräsident, Vater unserer Verfassung, Justiz- und Innenminister, bayerischer Patriot und Föderalist, Beschützer der Heimatvertriebenen, Hochschullehrer, Verfassungsrichter und Wegbereiter des modernen Bayern: Vor 37 Jahren starb **Wilhelm Hoegner** – und die örtliche SPD gedachte seiner und legte standesgemäß rote Nelken an seinem Grab nieder.



Markus Rinderspacher mit Bundestagskandidat Sebastian Roloff, Stadträtin Bettina Messinger und Roland Fischer, stellvertretender Vorsitzender der SPD München.

Landesgruppe: Patientenversorgung verbessert

Sabine Dittmar, Mitglied im Gesundheitsausschuss und stellv. ASG-Bundesvorsitzende: „Ein Durchbruch ist uns bei der Personalausstattung im Krankenhaus gelungen. Bis zum 30.6.2018 werden verbindliche Personaluntergrenzen festgelegt, die bis zum 01.01.2019 umgesetzt werden müssen. Das heißt, dass künftig genau geregelt wird, wieviel Pflegepersonal mindestens vorhanden sein muss, um eine qualitativ hohe Versorgung sicherzustellen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Intensivstationen und dem Nachtdienst. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt, um die Patientenversorgung zu verbessern und die Arbeitsbelastung der Pflegekräfte zu reduzieren.“ ■

spd-landesgruppe-bayern.de
sabine-dittmar.com



AUS DER PARTEI

70 JAHRE DABEI: INGRID CYGAN

1947, mit knapp 16 Jahren, trat **Ingrid Cygan** als Auszubildende im Roten Rathaus in Berlin der SPD bei. Den Gedanken, die Partei jemals zu verlassen, kam ihr nie. Das liegt vielleicht auch daran, dass sie während einer Parteiveranstaltung in Berlin ihren Mann Rudi kennen lernte. 1963 zog die Familie nach Krailling und engagierte sich seitdem vor Ort. Herzlichen Dank für Alles und herzlichen Glückwunsch!

70 JAHRE DABEI: HANS SCHÄTZ

Im Sommer wird er 90, aber jetzt wurde er erst einmal für 70 Jahre geehrt. Sein Vater war Gründungsmitglied der SPD in Kirchensittenbach und Kreisrat. Und **Hans Schätz** folgte ihm in die Partei. Nun durfte er seine Ehrenurkunde aus den Händen des Landesvorsitzenden **Florian Pronold** entgegen nehmen. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

JUSO-LAKO & KONGRESS IM APRIL

Die ordentliche Juso-Landeskonferenz mit Neuwahlen findet am 29. und 30. April 2017 im Kolping-Haus Zentral in München (Adolf-Kolping-Straße 1) statt. Los geht es am Samstag um 10.30 Uhr. Die Konferenz steht unter dem Motto **#ResetBayernSPD**. Für Grußworte erwarten die Jusos u.a. den Münchner Oberbürgermeister **Dieter Reiter** (angefragt) und die Münchner DGB-Regionalschäftsführerin **Simone Burger** (angefragt). Antragsschluss ist der 17. März 2017 um 12 Uhr, Post-/Maileingang im Landesbüro. Antragsschluss für Änderungsanträge ist der 24. April 2017 um 12 Uhr bei Post-/Maileingang im Landesbüro.

Im Anschluss an die Landeskonferenz, die bis Sonntag um ca. 11 Uhr dauern wird, werden die Jusos einen parteiöffentlichen Kongress abhalten, in dem sie sich mit der inhaltlichen und personellen Neuaufstellung der BayernSPD beschäftigen. Auf Interessierte warten eine Diskussion mit den Kandidat*innen für die Urwahl zum Vorsitz, Workshops zur Strukturreform der BayernSPD und Themenforen zur inhaltlichen Profilschärfung. Zu diesem Kongress sind alle Juso-Mitglieder in Bayern herzlich eingeladen.

jusos-bayern.de

ARIF TAŞDELEN NEUER VORSITZENDER

Die Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt in der BayernSPD hat einen neuen Vorsitzenden: Der Landtagsabgeordnete **Arif Taşdelen** wurde auf der Landeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft in Nürnberg mit 90 Prozent der Stimmen gewählt. **Francesco Abate** und **Dr. Sema Tasali-Stoll** wurden zu seinen Stellvertreter*innen gewählt. Der Landesvorsitzende der BayernSPD, **Florian Pronold**, dazu: „Die AG Migration und Vielfalt unterstützt den Landesverband als Brückenbauer für mehr sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Gemeinsam treten wir ein für ein Mehr an Miteinander, für ein Füreinander und für den Kampf gegen Rechts.“ Herzlichen Glückwunsch!

SABINE DITTMAR NEUE ASG-STELLVERTRETERIN

Sabine Dittmar, die gesundheitspolitische Sprecherin der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion, wurde zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

PERSONELLES

Zum 1. März ist **Gertraud Faber** in den verdienten Ruhestand gegangen. Der SPD bleibt sie natürlich ehrenamtlich erhalten. Danke dafür und wir wünschen viel Glück und beste Gesundheit! In der Geschäftsstelle Kempten arbeitet seit 1. März **Michael Maffenbeier**, der zuvor und teilweise immer noch die Elternzeit-Vertretung in Kaufbeuren übernimmt. Auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit! Die SPD-Geschäftsstelle Kulmbach ist seit dem 1. März mit **Heike Schweens** besetzt. Ab dem 1. April wird das oberfränkische Team in der Geschäftsstelle Bayreuth mit **Mirjam Drechsel** ergänzt. Und in der Geschäftsstelle Ansbach wird ab dem 1. April der mittelfränkische Geschäftsführer **Michael Rehbogen** durch **Anette Lederhos-Fay** unterstützt. Zu guter Letzt: In der Landesgeschäftsstelle am Oberanger in München wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ab dem 1. April durch **Vangelis Parasidis** verstärkt. Den neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen guten Start bei der BayernSPD.

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider | **Redaktion:** Maria Deingruber, Rainer Glaab, Steven Kalus, Ino Kohlmann, Olaf Schreglmann. | **V.i.S.d.P.:** Rainer Glaab
Anschrift: Oberanger 38 / II | 80331 München Tel. 089 231711-0
Fax 089 231711-38 | vorwaerts@bayernspd.de